



Erntepaar
Jürgen und Christa Brandsch-Böhm, Nösnerland / Reenerland





Die Zuschauer jubelten dem Erntepaar zu

Ein prachtvoller Zug mit elf Wagen schlängelte sich am Sonntag durch Drabenderhöhe

Beim Erntezug in Drabenderhöhe drängten sich Scharen von Zuschauern an den Straßen, um Christa und Jürgen Brandsch-Böhm, dem neuen Erntepaar zu zujubeln.

VON ANKE MORTSIEFER

Drabenderhöhe – Schon eine Stunde bevor der Erntezug am Haus des Erntepaares Christa und Jürgen Brandsch-Böhm im Reener Land startete, hatten sich die ersten Zuschauer auf der Kirchmauer die besten Plätze gesichert. Kurze Zeit später herrschte an der gesamten Zugstrecke der dickste Betrieb. Zum 45. Mal hatte der Ernteverein Drabenderhöhe sein traditionelles Fest organisiert und mit dem städtischen Jugendamtsleiter Jürgen Brandsch-Böhm und seiner Ehefrau Christa ein Erntepaar gewinnen können, dass über die Grenzen des Dorfes hinaus bekannt ist.

Alle waren gespannt, was sich die Nachbarortschaften, Vereine, Kirchen, Grundschule und Kindergärten dieses Mal hatten einfallen lassen, um ihren Wagen die gewohnte Pracht zu verleihen. Und sie wur-

den nicht enttäuscht. Hinter verschlossenen Türen hatten die verschiedenen Gruppen im Vorfeld getüftelt, gewerkelt und kleinste Details liebevoll vorbereitet. Die vorige Woche ging fürs Schmücken drauf. Erst ganz zuletzt wurden verderbliche Gemüse und Blumen drapiert, damit sie die Köpfe nicht hängen ließen. Elf wunderschöne Erntewagen, phantasievoll kostümierte Fußgruppen und drei Musikkapellen präsentierten sich den Zuschauern und ernteten begeisterten Applaus.

Wir haben eine Woche lang jeden Abend gearbeitet, eine Stunde lang und dann noch ein Bier getrunken. Da freuen wir uns das ganze Jahr drauf,“ sagte Maik Holländer, der den Wagen der Hillerscheider mit dem Traktor durch den Ort bugsierte. Auf der Ladefläche prankten Kartoffeln, Pflaumen, Ähren und viele andere Schätze der Natur. Auch die Jugend der evangelischen Kirchengemeinde ließ sich nicht lumpen: Sie präsentierten eine übergroße Kuh, deren Gerüst Sascha Berthus entworfen und gebaut hatte. Die Jugendlichen haben den Draht mit Papier beklebt und dann bemalt, schildert

er.

Rund um den Apfel ging es beim evangelischen Kindergarten. Von der Saftpresse, über das Dörrobstgestell und den Entsaften bis zu Mus, Kuchen, Saft und frischen Äpfeln. Die Kleinen liefen in ihren Apfelkostümen hinter dem Erntewagen her. Die Schneckenplage hatte die Nachbarschaft Löherhof aufs Korn genommen und den Müll im Wald die Ortsgemeinschaft Brächen. Dicke Maronen und Fliegenpilze aus Holz duckten sich auf ihrem Wagen im Mulch unter echten kleinen Fichten. Ein Idyll, das durch den umherliegenden Unrat empfindlich gestört wurde, ganz wie im echten Wald auch.

Die Nachbarn des Erntepaares hatten die Kutsche von Werner Stommel aus Niedermiebach mit Grün, Ährensträußchen und bunten Schleifen verziert. Er dirigierte seine Kaltblüter Nora und Hector durch die Gasse der Zuschauer, nachdem er Christa und Jürgen Brandsch-Böhm und ihre fünf kleinen Enkelkinder vor ihrem geschmückten Haus abgeholt hatte. Die ganze Familie des Paares hatte zum großen Tag die Siebenbürger Trachten angelegt.